

„Radweglückenschluss an der L4 e.V.“

Motivationsschreiben

Am 1. Februar 2022 hat sich in Schoonorth auf dem Gulfhof Meevenburg der Verein „Radweglückenschluss an der L4 e.V.“ gegründet.

Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, die Realisierung des Radweges an der L 4 mit einer Gesamtlänge von ca. 10 km voranzutreiben. Die L4 verbindet die Stadt Norden mit dem Ort Pewsum in der Gemeinde Krummhörn, dabei verläuft sie über eine Strecke von rund 5 km durch das Gebiet der Ortschaft Osteel, welche zur Samtgemeinde Brookmerland gehört. Zwischen dem Norder Ortsteil Süderneuland und dem Krummhörner Ortsteil Grimersumer Neuland verfügt die Straße über keinen Radweg. Eine ca. 8 km lange Strecke zwischen Süderneuland und der Kreuzung mit der K223 in Schoonorth befindet sich im vordringlichen Bedarf der Landesbehörde für Straßenbau. Hier ist eine Radwegplanung so weit erfolgt, dass man nach Aussage von Herrn Buchholz, dem Leiter der Landesbehörde für Straßenbau in Aurich im Jahr 2023 in die Planfeststellung gehen kann. Die Realisierung lässt sich noch nicht terminieren, da diese Strecke derzeit auf der Prioritätenliste auf Platz 6 steht. Der weitere Streckenverlauf von der Kreuzung mit der K223 in Schoonorth bis zum Anschluss an den bestehenden Radweg in Grimersumer Neuland befindet sich nicht im vordringlichen Bedarf und wird infolgedessen auch nicht von der Behörde beplant.

Die L4 ist eine Straße mit einem hohen Verkehrsaufkommen. Eine Reihe von kleineren Siedlungen sowie etliche landwirtschaftliche Gehöfte befinden sich entlang der Strecke. Auf dem Weg von der Stadt Emden in Richtung Norden-Norddeich werden Verkehrsteilnehmer*innen häufig in der Ortschaft Loppersum von der B 210 abgeleitet, um dann der Straße über Wirdum und in Richtung Norden zu folgen. Dabei befahren sie die L 4. Durch den fehlenden Radweg ist es für Radfahrer*innen oder Fußgänger*innen gefährlich, die Straße zu benutzen.

Bei den Vereinsmitgliedern handelt es sich zu einem großen Teil um direkte Anlieger*innen bzw. um Bewohner*innen der Siedlungen westlich und östlich der Strecke sowie um Einwohner*innen der Stadt Norden, der Gemeinde Krummhörn sowie der Samtgemeinde Brookmerland. Sie eint der Wille, durch ihr Wirken zum einen die Realisierung der Strecke zwischen Süderneuland und Schoonorth zu fördern. Zum anderen wollen sie auf dem ca. 2 km langen Abschnitt von Schoonorth bis nach Grimersumer Neuland durch ihr Engagement die Realisierung eines Bürgerradweges erreichen. Der Name des Vereins bezieht sich einerseits auf den gesamten Lückenschluss an der L 4 und andererseits auf den Schluss der drohenden 2 km langen Lücke, die unweigerlich entsteht, wenn der Radweg des vordringlichen Bedarfes realisiert ist.

Anlass für den Zusammenschluss waren Informationen, dass der Straßenabschnitt zwischen der K223 und Grimersumer Neuland im Jahr 2022 für eine gewisse Zeit für dringend erforderliche Sanierungsarbeiten gesperrt werden soll. Für Unverständnis sorgte die Tatsache, dass in diesem Zuge nicht gleich ein Radweg mit in die Planung aufgenommen wurde.

Die Anlieger*innen haben seit November 2021 ihrem Wunsch nach einem Radweg an der L 4 durch das Aufstellen von rund 60 orangefarbenen ausrangierten Fahrrädern an verschiedenen Stellen entlang der Strecke Ausdruck verliehen. Diese Fahrräder wurden durch Spenden von Privatpersonen

sowie von Fahrradhändlern, der KVHS Norden und dem Fundbüro der Stadt Norden beschafft. Die Farbe für die Fahrräder wurde von der Spedition Konken, die ihren Sitz im Norder Ortsteil Neuwesteel an der L4 hat, kostenlos zur Verfügung gestellt. Die technische Ausführung des Farbanstrichs erfolgte auf dem Bauernhof der Familie Gebauer durch den Schoonorthen Malermeister Hans-Jürgen Grensemann. Dieser stellte seine Ausrüstung sowie seine Arbeitszeit ebenfalls unentgeltlich zur Verfügung. Die Werbegestalterin Elisabeth Focken von der Fa. Focken Werbung in Kreitlapperei entwarf unentgeltlich das Motiv für große Banner. Diese wurden dann, finanziert durch Spenden von Anlieger*innen, entlang der L 4 aufgestellt. Außerdem gestaltete Frau Focken den Werbeflyer des Vereins und einen Autoaufkleber sowie das Motiv für kleine 1-m-Zollstöcke. Diese werden für 20 Euro symbolisch für einen Radwegmeter verkauft. Flyer und Aufkleber liegen diesem Motivationsschreiben bei. Ein Internetauftritt des Vereins wird zurzeit professionell entwickelt.

Nach der Gründung des Vereins „Radweglückenschluss an der L4 e.V.“ erfolgte die Eintragung in das Vereinsregister sowie die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Norden. Dem Vorstand des Vereins gehören folgende Personen an: 1. Vorsitzender Garrelt Agena, 2. Vorsitzender Wolfgang Hinrichs, 3. Vorsitzender Ralf Beckmann, Schriftführerin Johanne Gebauer, Kassenwartin Frauke Habben. Ende Juli 2022 verfügt der Verein über 85 Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag wurde auf 1,00 Euro pro Monat festgelegt.

Im Interesse der touristischen Attraktivität aber auch im Hinblick auf den Alltagsradverkehr der Einwohnerinnen und Einwohner erhält der Verein Unterstützung aus den drei Anliegerkommunen an der L4, vertreten durch die Bürgermeisterin der Gemeinde Krummhörn, Hilke Looden, dem Bürgermeister der Stadt Norden, Florian Eiben, sowie dem Bürgermeister der Samtgemeinde Brookmerland, Gerhard Ihmels. Der Landrat des Landkreises Aurich, Olaf Meinen sicherte dem Verein ebenfalls seine Unterstützung zu. Die regionalen Landtagsabgeordneten Wiard Siebels und Mathias Eiben informierten sich bei Gesprächen vor Ort über die Anliegen des Vereins und sagten ihre Unterstützung zu.

Mit der Leitung der niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau in Aurich führte der Vereinsvorstand mehrere Gespräche, um die Schritte zur Realisierung des Bürgerradweges zu planen.

Da von den drei Kommunen und dem Landkreis Aurich die Bereitschaft zur Übernahme der Planungskosten erklärt wurde, sieht der Verein für sich zwei wesentliche Aufgaben. Einerseits gilt es, bei den Grundstückseigentümern entlang der gesamten Strecke von Süderneuland bis nach Grimersumer-Neuland für die Bereitschaft zu werben, die notwendigen Flächen im Falle der Realisierung zur Verfügung zu stellen. Andererseits gilt es, die finanziellen Mittel für den Grunderwerb entlang der Bürgerradwegtrasse von der K223 bis nach Grimersumer-Neuland durch das Einwerben von Spendengeldern sicherzustellen.

Bei einer ersten großen Aktion mit rund 250 Teilnehmern wurden am 21. Mai 2022, im Rahmen eines Fahrradkorsos zum Hof Müseler in Schoonorth durch Spenden und durch den Verkauf von Getränken und Gegrilltem ein Überschuss von rund 1000 Euro erwirtschaftet. Eine ähnliche Aktion findet am 11. September im Rahmen des Tages des offenen Denkmals statt. Zielpunkt ist dann der Hof Habben an der L4 in Schoonorth.

Schoonorth, den 30.07.2022